

LEBEN IST KOSTBAR – VON ANFANG AN



Wann ist ein Leben gelungen? Ganz unterschiedliche Vorstellungen verbinden sich mit gelingendem Leben. Sie sind abhängig von verschiedenen Dingen. Sie stehen im Zusammenhang mit unserem Alter und den Erfahrungen, die wir im Lauf unseres Lebens gemacht haben. Entscheidend ist auch, ob oder wie wir religiös geprägt sind, aus welchen Verhältnissen wir stammen, ob immer genug Geld da war, welchen Stellenwert Bildung in unserem Leben hat.

Wir alle wünschen uns doch, dass wir aus unserem Leben das Beste machen können. Dass wir uns weiterentwickeln, dazulernen, unsere Begabungen einsetzen können. Wir sehen zu, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten das tun, was uns zufrieden und unser Leben zu einem erfüllten Leben macht.

Das Ziel, etwas aus unserem Leben zu machen, die Absicht, unser Handeln möge gelingen, birgt jedoch eine unheilvolle Vorstellung in sich: Die Vorstellung, als sei unser Leben dann etwas wert, wenn wir etwas daraus machen. Der Erfolgsdruck ist wächst ständig. Ich muss etwas leisten - ich muss immer mehr leisten, damit etwas aus mir wird.

Ich muss alles tun, damit meine Vorhaben gelingen. Ich muss dafür sorgen, dass meine Beziehungen glücklich sind, dass meine Kinder gut gelingen, ich beruflich erfolgreich bin und dabei immer jung, dynamisch und ausgeruht bleibe. Ich muss dafür sorgen, dass ich mich zu einer reifen Persönlichkeit entwickle, die allen Herausforderungen stets souverän zu begegnen vermag. Und schließlich, am Ende meines Lebens, muss mir mein Sterben gelingen.

Der Druck ist groß, von den vielen Varianten genau die passende zu wählen, bloß kei-

ne falsche Entscheidung zu treffen, damit am Ende ein Gelingen steht.

„Bei Gott sieht alles anders aus.“ So singen unsere Kinder einen Ohrwurm aus dem letzte Musical. Gott ergreift Partei für die Erniedrigten, schreibt Paulus. „Das Törichte, das Schwache, das Verachtete vor der Welt hat Gott erwählt.“ (1. Kor 1,27) Gott steht auf der Seite derer, die in der Welt nichts zu melden haben. Die nach weltlichen Maßstäben beurteilt gescheitert sind, deren Leben misslungen ist. Die hat Gott erwählt, nicht die Weisen, die Mächtigen, die Einflussreichen.

Dennoch soll man sich nicht künstlich klein machen. Paulus sagt ja nicht: „Nur Verlierer und Gescheiterte sind gute Mitglieder der Gemeinde.“ Es ist seiner Meinung eher gut, wenn Menschen gebildet sind, wenn sie Einfluss nehmen und mitbestimmen oder in bestimmten Situationen aus einer Machtposition heraus Entscheidungen fällen.

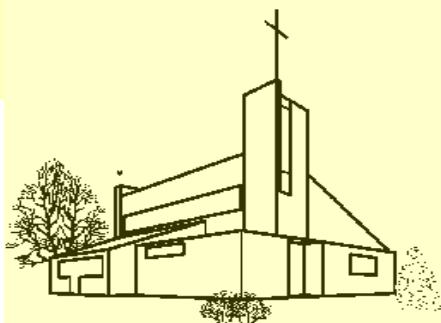
Die Chance, guten Einfluss auf unser Leben nehmen zu können, sieht Paulus als ein Geschenk Gottes. Es ist ein Privileg, dass wir planen, gestalten und uns bilden können. Das macht Mut, auch den Kandidierenden angesichts der bevorstehenden Kirchenvorstandswahl.

Unser Leben ist ein Geschenk. Es muss nicht verdient und geleistet werden. Es ist nicht gut, weil es gelingt oder wenn es gelingt. Sondern es ist gut, weil es Gottes Geschenk ist.

Leben ist immer mehr als das, was wir daraus machen. Das ist die biblische Sicht auf das Leben. Auch in einem erfüllten Leben gibt Krankheit, Sorgen, Tod. Auch beschädigtes Leben ist kostbar und wird getragen. Deshalb ist Leben kostbar – von Anfang an.

Frank Reuning, Pastor der Friedenskirche

FRIEDENSKIRCHE BRELOH - 2000 / 2



UNSERE GOTTESDIENSTE

sonntags um 10.00 Uhr

MÄRZ

- 3.19.30 Uhr Weltgebetstag (St. Urbani)
- 5. Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 12. Konfirmandenvorstellung
- 19. Konfirmandenvorstellung
- 26. Segnungs- und Krankensalbungsgd.

APRIL

- 2. Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 9. Gottesdienst
- 16. Gottesdienst
- 17. 19.00 Uhr Passionsandacht
- 18. 19.00 Uhr Passionsandacht
- 19. 19.00 Uhr Passionsandacht
- 20. 19.00 Uhr Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl
- 21. Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl
- 22. 23.00 Uhr Osternacht
- 23. Ostersonntag Gottesdienst
- 24. Ostermontag Tauberinnerungsgottesdienst
- 30. Gottesdienst



Mein Name ist Thomas Großholz, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Seit 1989 bin ich Mitglied des Breloher Kirchenvorstandes. Es ist mir besonders wichtig, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft lebendig und offen sein wird. Das Zentrum der Gemeinde ist der Gottesdienst, durch ihn müssen die interessierten Menschen angesprochen werden. Wichtig sind mir auch die Finanzen, damit die Tätigkeit der vielen Mitarbeiter eine gesunde Basis hat.

Mein Name ist Karl Heinz Janson. Ich bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Seit 6 Jahren bin ich Kirchenvorstand. Der Gottesdienst ist für mich der zentrale Punkt unserer Gemeinde. Er sollte durch weitere unterschiedliche Formen verstärkt in den Vordergrund rücken. Der Gottesdienst ist der Ort, an dem sich alle Glieder der Gemeinde, aber auch nicht zur Gemeinde gehörende Personen treffen können, um gemeinsam Gott zu loben, zu preisen, zu danken, zu bitten und anzubeten.



Ich heiße Kerstin Schildt, bin 29 Jahre alt und von Beruf Kauffrau im Einzelhandel. Sei 15 Jahren leite und gestalte ich den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde. Denn eine lebendige Gemeinde kann nur durch die Jugend und Kinder auch lebendig bleiben. Die Jugend- und Kinderarbeit sehe ich als meinen größten Schwerpunkt an in einem neu gewählten Kirchenvorstand.

Mein Name ist Helga Hoffmann, ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Seit 1986 wohnen wir in Breloh, Ahornweg 4. Ich bin Krankenschwester und arbeite in der Diakoniestation in Münster.

Wenn ich in den Kirchenvorstand gewählt werden sollte, möchte ich die Interessen der älteren Gemeindeglieder wahrnehmen.



Mein Name ist Gislinde Salzmann. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder, bin gelernte Apothekenhelferin und arbeite seit 10 Jahren als Küchenhilfskraft bei der Bundeswehr. Ich fühle mich in der Kirchengemeinde mit ihrem aktiven Gemeindeleben sehr wohl. Ich bin im Kirchenchor und arbeite seit vielen Jahren im Planungskreis mit. Da mir auch die Mitarbeit im ökumenischen Bereich sehr wichtig ist, bin ich bei Weltgebetstagsvorbereitungen seit einigen Jahren dabei.

Brigitte Seiler, 44 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder. Ich arbeite seit 1997 in unserem Kirchenbüro als Pfarramtssekretärin. Seit 1994 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. In unserer Gemeinde bin ich helfend und betenden Menschen begegnet, die mein Leben bereichern haben. Ich wünsche mir eine offene, kreative und lebendige Gemeinde, in der Jung und Alt gemeinsame Wege gehen, eine Gemeinde, die Freude ausstrahlt und damit anderen Menschen den Weg freimacht, Jesus kennen zu lernen.



Der Aufstand gegen das Leid ist noch nicht zu Ende

PASSION UND OSTERN IN DER FRIEDENSKIRCHE

Unter der Überschrift: „Die Zeit ist erfüllt. Die Stunde ist da.“ lesen wir in den Abendandachten der **Karwoche** die Leidensgeschichte von Jesus Christus aus dem Markusevangelium in der Übersetzung von Walter Jens. Wir werden auch durch die Lieder uns Jesu Weg ans Kreuz von der dunklen Seite her nähern.

Am **Gründonnerstag** feiern wir Abendmahl: Ein Laib Brot - für alle. Am **Karfreitag** bekennen wir: Das Kreuz - ein Seufzer nach Vergebung. In diesem Gottesdienst wird die Beichte angeboten werden. Der Altar wird dann bis Ostern verhüllt.

In der **Osternacht** wärmen wir uns am Osterfeuer (ab ca 22.00 Uhr) und entzünden daran die Osterkerze. In Kirche und Gemeinderaum feiern wir dann mit Abendmahl mit Chor und Gemeinde. Licht soll leuchten und Blumen und Kerzen uns deutlich machen: „Unser Herr kommt!“ . Am **Ostersonntag** leben wir auf: „Mein Herz ist fröhlich!“ - so können wir den Festgottesdienst feiern. Am **Ostermontag** erinnern wir uns an die Taufe: „Selig seid ihr, wenn ich einfach lebt“ Hierzu lesen Sie bitte unten den Artikel „Tauerinnerung“.

F. Reuning

Evangelisch aus gutem Grund

WÄHLEN SIE UNSEREN KIRCHENVORSTAND !

Am Sonntag, den 2. April werden alle wahlberechtigten Gemeindeglieder über die Zusammensetzung des Kirchenvorstands entscheiden. Gemeinsam mit dem Pfarramt leitet dieser Vorstand die inhaltliche Gestaltung des Gemeindelebens. Die personelle Ausstattung, die Verwaltung von Gebäuden und Finanzen liegen auch in seiner Verantwortung. Zehn Kandidierende in unserer Gemeinde sind bereit, diese Aufgaben mit anzunehmen, sechs von ihnen werden gewählt und wollen mit Ihrer Unterstützung die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten.

Wenn Sie 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten unserer Gemeinde angehören, dann sollten Sie am 2. April zur Wahl gehen. Das Wahllokal in unserer Kirche ist von 9-10 Uhr und von 11-17 Uhr geöffnet. Wir laden an diesem Tag nach dem Gottesdienst zu einem Frühschoppen mit Kaffeehausmusik und ab 14.30 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Wir freuen uns über Ihre Wahl! Ihr Kirchenvorstand

FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE



Mein Name ist Marion Seils. Ich bin 43 Jahre alt verheiratet und habe zwei Kinder. Mein Beruf ist Zahnarthelferin. Für meine Gemeinde ist mir ein aktives Gemeindeleben wichtig. Sei es in lebendigen Gottesdiensten, Gemeindefesten, Konzerten und bei anderen Gelegenheiten.

Seit vielen Jahren bin ich mitverantwortlich in einem Gesprächskreis für Aussiedlerfrauen. Die Integration der Aussiedlerfamilien in unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen.

Jan Spieker, geboren 1948 in Leer Ostfriesland. Seit 1968 in Munster und seit 1971 der Kirchengemeinde in Breloh zugehörig. Für den Kirchenvorstand lasse ich mich aufstellen um mich in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Dabei möchte ich mithelfen neue Wege zu gehen aber auch alte zu bewahren um in der Tradition der bisher geleisteten Arbeit weiter zu machen.



Weil es mir nicht gleichgültig ist, was aus unserer Kirchengemeinde wird, stelle ich, Monika Steffen, mich zur Wahl für den Kirchenvorstand. Die Ausgestaltung des Glaubens und die damit verbundenen Aufgaben in unserem täglichen Leben liegen mir sehr am Herzen. Dafür bitte ich um Gottes Hilfe und Ihre / Eure Stimme. Zur Person: verheiratet mit dem Beruf, keine Kinder, dafür Hund, viele Interessen und noch mehr Freunde...



Mein Name ist Renate Wagner. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Von Beruf bin ich Lehrerin und arbeite an der Grundschule in Breloh. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit zwölf Jahren an. Ich habe gemeinsam mit zwei Freundinnen eine Gruppe von Aussiedlerfrauen und ihre Familien betreut und eine Hausaufgabenhilfe insbesondere für Aussiedler- und Ausländerkinder im Café Atempause organisiert. Für die Einführung des neuen Modells der Konfirmandenarbeit habe ich mich eingesetzt und arbeite im Planungskreis mit. Für diese Bereiche möchte ich mich auch in Zukunft engagieren. Für neue Aufgaben bin ich offen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Wir verbünden uns miteinander im ...

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

In unserer Gemeinde werden viele Kinder als Säuglinge getauft. Wir freuen uns über jedes Kind und möchten in dieser Freude gemeinsam Gottesdienst feiern.

Deshalb laden wir besonders alle Kinder aus unserer Gemeinde ein, die zwischen drei und fünf Jahre alt sind. Vielleicht sind Fotos oder Erzählungen in einer Familie so lebendig, daß Kindern ihre eigene Taufe bewußt ist. Vielleicht ist für einige Familien die Taufe aber auch erst einmal „erledigt“.

Damit das nicht so bleibt, möchten wir Sie in den Familien durch diesen Tauferinnerungsgottesdienst wieder an „Ihre Taufe(n)“ erinnern und zugleich ihren Kinder und ihnen vermitteln, daß sie in unserer Gemeinde einer großen Gruppe der getauften Christen angehören.

Auch die Kinder, die noch nicht getauft worden sind, sind ebenso eingeladen. Für sie kann dieser Gottesdienst als Taufvorbereitung ein erster Schritt zur eigenen Taufe sein, die dann einmal gefeiert wird, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

Taufe ist das Band, das uns mit Gott und untereinander verbindet und verbündet. Gott liebt uns und will diese Verbindung aufrecht erhalten - für immer. Am Ostermontag wollen wir uns miteinander verbinden und verbünden.

Jeder, der sich hierdurch angesprochen fühlt, ist eingeladen mit den Kindern, ihre Familien, Freunde und Taufpaten einem besonderen Gottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr zu feiern.

F. Reuning

Männerkreis

montags 14täglich, 20.00 Uhr

Kirchenvorstand

montags 1 x im Monat um 19.30 Uhr

Infos: Jochen Hillenkötter Tel. 10855

Chor

dienstags um 20.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Infos: Angela Penkuhn, Tel. 88268

Vorkonfirmandenunterricht

dienstags, 15.00–16.00 Uhr

(nicht in den Ferien)

Hauptkonfirmandenunterricht

dienstags, 16.00–17.00 Uhr Gruppe I

donnerstags, 15.00–16.00 Uhr Gruppe II

(nicht in den Ferien)

Frauenkreis

8.3., 12.4., 10.5., um 19.30 Uhr,

(nicht in den Sommerferien)

Infos: Elisabeth Gußmann Tel. 4797

Lisa Zwick Tel. 4745

Erika Inselmann Tel. 2771

Gebetskreis

1. und 3. Mittwoch i. Monat um 18.00 Uhr in der Sakristei

Friedensrunde

donnerstags, 2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 27.4., 11.5., um 14.30 Uhr

Infos: Ulrike Schröder Tel. 7207

Bibelstunde

donnerstags 9.3., 23.3., 6.4., 20.4., 4.5., um 16.30 Uhr

Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

23.3., 20.4., 18.5., um 15.30 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 20.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Infos: Helmut Inselmann, Tel. 2771

Kindergottesdienstteam

9.3., 23.3., 6.4., um 20.00 Uhr

Infos: Kerstin Schildt, Tel. 6956

Elternkreis für Eltern drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher

2. und 4. Freitag i. Monat um 18.30 Uhr

Infos: Heidemarie Brammer Tel. 3854

Inge Bartens Tel. 4784

Besuchsdienstkreis

monatlich um 9.00 Uhr

wechselnder Ort

Infos: Annegret Graczyk Tel. 5449

Lisa Zwick Tel. 4745

Jugendgottesdienstteam

6.4. 16.00 Uhr

Planungskreis

9.3., 19.30 Uhr im Deutschen Haus

Infos: Gislinde Salzmann, Tel. 5945

Planungskreis „Konzerte“

Termine auf Anfrage

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt. Informieren Sie sich über Einzelheiten im **Kirchenbüro, Tel. 2667**

